

Erfahrungsbericht Korea, Daegu

계명대학교 (Keimyung Universität)
Wintersemester 2014/2015

안녕하세요,

Ich habe 2014 vom September bis Ende Dezember ein Auslandssemester in Südkorea verbracht. Die Keimyung Universität (KMU) befindet sich in Daegu. In meinem Semester dort waren wir ca. 180 internationale Austauschstudenten. Zusätzlich gibt es noch viele weitere internationale Studierende, die ihr gesamtes Studium an der KMU verbringen.

Bewerbung und Vorbereitung

Ich wollte ein Auslandssemester in Korea verbringen. Dafür habe ich mich im Auslandsamt der Beuth über koreanische Partner Universitäten informiert und mich für die KMU entschieden. Die Bewerbung lief problemlos. Die geforderten Unterlagen habe ich beim Auslandsamt abgegeben und sie haben sich um alles weitere gekümmert. Die Zusage der KMU konnte ich mir ein paar Wochen später dort abholen und von da an ging die Vorbereitung für meinen Aufenthalt direkt los.

Die KMU verlangt einen Gesundheitscheck der in Deutschland oder auch an der KMU durchgeführt werden kann. Im Nachhinein empfehle ich, die Gesundheitstests an der Uni in Korea durchführen zu lassen. Impfungen sollten vorher in Deutschland überprüft werden. Wenn man noch nicht gegen Hepatitis geimpft wurde, sollte man zeitig zum Arzt gehen, da die drei Impfungen mit zeitlichem Abstand verabreicht werden.

Die Beantragung des Studienvisums ging auch problemlos, man muss die geforderten Unterlagen in der koreanischen Botschaft abgeben und kann eine Woche später seinen Pass mit dem Visa wieder abholen.

Falls man Fragen hat kann man einfach eine E-Mail an das Auslandsamt in Korea schreiben. Die Verantwortlichen dort sprechen gut Englisch und antworten schnell.

Buddy Programm

Die KMU stellt jedem Austauschstudenten einen koreanischen Studenten zur Seite. Man bekommt die Kontaktdaten schon ein paar Wochen bevor man überhaupt in Korea ankommt. Am besten installiert man sich gleich „Kakaotalk“ was ein koreanisches Schnellnachrichten Programm ist und so gut wie jeder in Korea benutzt. Mein Buddy hat mich vom Busbahnhof in Daegu abgeholt und mich bis in mein Zimmer begleitet. Mit meinem Buddy hatte ich guten Kontakt und sie stand mir während meines gesamten Aufenthaltes immer helfend zur Seite.

Campus

Der Campus ist wirklich groß, schön und vor allem gepflegt.

Die meisten englischen Vorlesungen fanden im International Building statt, in diesem ist auch das Auslandsamt der KMU. In der Nähe befinden sich gleich mehrere Mensen mit sehr leckeren und gleichzeitig preiswerten Gerichten, in denen immer frisch nach Bestellung Essen zubereitet wird. In der International Lounge kann man mit anderen Austauschstudenten während Freiblöcken Zeit verbringen. Dort halten sich auch viele

koreanische Studenten auf, die englisch sprechen üben möchten. Die Lounge ist ein schöner Ort um Leute zu treffen.

Unterkunft

Das Studentenwohnheim befindet sich auf dem Campus. Die Miete für die gesamten 4 Monate kostet ca. 750 Euro inklusive Frühstück und Abendessen. Man kann den Essensplan auch abbestellen, dann ist es noch günstiger (ca. 500 Euro). Es sind 6 verschiedene Häuser von denen es reine Frauen- und Männerwohnheime, aber auch gemischte Häuser gibt. Die Wohnsituationen sind in den Häusern verschieden. Im „International Male“-Haus teilt man sich ein Zimmer mit Balkon und privaten Bad zu dritt. In anderen Häusern teilt man sich ein Zimmer zu zweit und es gibt entweder ein anliegendes Bad oder die Dusche und Toilette befinden sich auf dem Flur.

Die Zimmer sind ausgestattet mit jeweils zwei Schränken, Schreibtischen mit Regalen und Schubladen, einem Stockbett, einem Schuhschrank und Internet Anschluss. Einen Teil der Einrichtung mussten wir uns selber besorgen, wie Kleiderbügel und Bettzeug.

Es gab zwei Waschmaschinen pro Flur. Damit sind wir sehr gut ausgekommen und einmal waschen kostete 400 Won, was ungefähr 30 Cent sind.

Vorlesungen

Es gab ein sehr großes Angebot an englischen Kursen in vielen verschiedenen fachlichen Bereichen. Ich studiere Medieninformatik und es gab ausreichend Informatik orientierte Vorlesungen, vor allem auch in Richtung der Spiele-Entwicklung. Es wurden viele technische und auch Businessorientierte Kurse angeboten. Außerdem konnten Vorlesungen mit Inhalten zur koreanischen Kultur belegt werden. Die englischen Vorlesungen wurden von Internationalen Dozenten oder von englisch sprechenden koreanischen Professoren gehalten. Die Kommunikation lief ohne Probleme.

In Korea gibt es in den Vorlesungen Anwesenheitspflicht, so wurde vor jeder Vorlesung die Anwesenheit geprüft. Es werden zwei Klausuren (Mitte und Ende des Semesters) pro Fach geschrieben und Vorträge und Hausarbeiten verlangt. Zwischendurch wurden in einigen Fächern kleine Tests geschrieben.

Der Aufwand ist vollkommen in Ordnung, für Freizeit bleibt noch ausreichend Zeit.

Alle Austauschstudenten können an einem koreanischen Sprachkurs teilnehmen. Der koreanische Sprachunterricht findet während des ganzen Semesters statt. Es gibt mehrere Niveaustufen.

Daegu und Freizeit

Auf dem Campus selbst finden oft kostenfreie Veranstaltungen wie Konzerte statt. Es gibt außerdem zwei frei nutzbare Fitnessstudios, Fußball- und Basketballfelder und viele verschiedene Sport- und Freizeitvereine die am Anfang des Semesters um Mitglieder werben.

Um den Campus herum gibt es alle Möglichkeiten die man sich wünschen kann. Einkaufsmöglichkeiten jeglicher Art, Cafés und Bars. Die U-Bahn erreicht man vom Wohnheim aus in unter 10 min. Ein Kino ist zwei Stationen entfernt. Praktischer weise werden in Korea Filme in der original Sprache gezeigt mit koreanischen Untertiteln. Ein

Freizeitpark ist auch nur ein paar Stationen entfernt. „Downtown“ mit noch mehr Einkaufsmöglichkeiten, Cafés und Bars ist nach 20 Minuten U-Bahn Fahrt erreicht.

Sobald man seinen koreanischen Studentenausweis hat, kann man sich im Tausch dessen am U-Bahnhof an der Uni kostenlos ein Fahrrad ausleihen und die Gegend um den Campus so erkunden. Die Koreaner selbst fahren aber nicht viel Fahrrad und dementsprechend gibt es auch keine Fahrradwege an den Straßen.

Das Auslandsamt organisierte immer wieder Ausflüge an denen wir kostenlos teilnehmen konnten. Sie informierten uns auch über Events die in Daegu stattfanden, wie ein 5 km oder 10 km Stadtlauf. Auch hierbei wurde alles für uns organisiert und wir mit Essen und Getränken versorgt.

Taekwondo ist eine koreanische Kampfsportart die als Freizeitangebot zwei Mal die Woche von der Uni angeboten wurde. Auch hier gab es ein paar Events zu denen man das Uni Taekwondo Team begleiten konnte.

Reisen

Korea eignet sich hervorragend zum Reisen. Das Fernbus- und Zugnetz ist gut ausgebaut und sehr günstig. Man konnte auch ganz spontan am Wochenende in einen Fernbus steigen und wegfahren. Man muss aber wissen, dass viele Leute außerhalb des Unigeländes kein Englisch sprechen. Das war aber auch mit meinen wenigen koreanisch Kenntnissen in Ordnung. Man sollte vor der Anreise nach Korea die Schriftzeichen lernen, damit man wenigstens Ortsnamen lesen kann.

Das Semester war kurz vor Weihnachten vorbei. Ich empfehle auf jeden Fall noch länger nach dem Ende der Vorlesungszeit zu bleiben und in Korea oder Asien zu reisen. Ich bin von Busan aus sehr günstig nach Japan und Hongkong geflogen. Andere Austauschstudenten haben auch China, Thailand oder die Philippinen besucht. Wer länger als drei Tage nach China will, muss aber schon vorher in Deutschland ein Visum beantragen.

Fazit

Ich kann einen Auslandsaufenthalt in Korea nur empfehlen. Korea war besonders spannend wegen der kulturellen Unterschiede. Das Essen in Korea ist köstlich. Es ist sehr günstig in lokalen Restaurants zu essen und die Erfahrung alleine schon wert. Manchmal sitzt man in Socken auf dem Boden an Tischen an denen das Essen direkt zubereitet wird.

Ich hatte eine unvergessliche Zeit dort. Ich konnte viel und relativ günstig reisen, habe viel gesehen und eine Menge interessanter, toller Menschen kennengelernt. Ich hatte viel Spaß in der Hochschule und während meiner Freizeit. Ich konnte meine Englisch Kenntnisse erweitern und habe auch etwas koreanisch gelernt. Die Uni bietet viele Kulturprogramme und Freizeit Möglichkeiten an. Das Auslandsamt der KMU hat sich hervorragend um die internationalen Studenten gekümmert. Vor Ort stand die Tür immer offen und man konnte direkt ins Büro gehen. Sie waren immer hilfsbereit und sehr engagierte Ansprechpartner. Vor und nach dem Aufenthalt in Korea antworten sie schnell auf jede einzelne Email.

Ich würde jederzeit wieder nach Korea und an die KMU gehen.

안녕히 계세요